

Lokales

Redaktion

Telefon: 0 41 01/ 535-6123

Nachrichten

15 200 Euro für Lasse und Louis

RELLINGEN 15 200 Euro an Spenden hat die Organisation DKMS für die Registrierungsaktion der beiden Rellinger Lasse (16) und Louis (4) bisher erhalten. Das teilt die DKMS mit. Beide Jungen benötigen eine Knochenmarkspende. Wie berichtet, hatte der Lions Club Ellerbek-Rellingen die ersten 3500 Euro gespendet: für die Kosten, die durch die Laborauswertungen der Gewebemerkmale der Neuregistrierten in der Knochenmarkspenderdatei entstehen. Beteiligt haben sich unter anderem auch die Rellinger Kitas Matthäus und Johannes, die insgesamt mit Kuchenverkauf mehr als 1000 Euro sammelten. Bei der Aktion vor knapp zweieinhalb Wochen ließen sich insgesamt 675 Menschen für die Datenbank registrieren, so die DKMS. fko

Repair Café macht auf

HALSTENBEK Das Halstenbeker Repair Café öffnet am Mittwoch, 4. März, von 16 bis 19 Uhr im Juba23, Bahnhofstraße 22, seine Türen. Dort werden kostenfrei alte Schätzchen repariert: „Dann sind die ehrenamtlichen Helfer bereit, um Kleidung, Elektrokleingeräten, Fahrrädern und Spielzeug inklusive Puppen das Leben zu verlängern“, teilt Rainer Bornholdt mit. „Bei einem entspannten Klönschnack oder einer Runde am Tischkicker kommt auch das Zwischenmenschliche nicht zu kurz.“ Gegen eine Spende gibt es Kaffee und Kuchen. fko

Alle Fragen zum Solar-Dach

RELLINGEN Heute Abend findet in Rellingen eine Informationsveranstaltung zum Thema Solarenergie statt: Ab 18 Uhr sprechen Daniel Staschau und Danilo Kundler von Rellingen Solar im Rathaus, Hauptstraße 60, über die Möglichkeiten für Hausbesitzer. „Viele Dächer in Rellingen sind hervorragend zur Stromerzeugung geeignet“, heißt es in der Ankündigung. „Trotzdem sind die meisten Dächer ungenutzt. Wie gelingt es, den Anteil an erneuerbarer Energie zu erhöhen und gleichzeitig Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen zu erlangen?“ Die Veranstaltung ist kostenfrei. fko

Schreiben in Mathe-Formeln

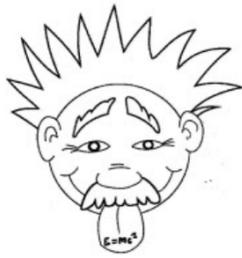
Der emeritierte Professor Bernd Wolfinger hat Bücher mit mathematischer Rechtschreibung verfasst – im März hält er eine Lesung

Von Felisa Kowalewski

HALSTENBEK/SCHENEFELD

Bei der Nacht der Bibliotheken in Wedel ist er schon aufgetreten – auch im Gymnasium Schenefeld und bei der 100-Jahr-Feier der Universität Hamburg. Der Halstenbeker Bernd Wolfinger, Mathematiker und pensionierter Professor der Informatik, hat gemeinsam mit seinem Sohn Sascha Wolfinger bereits drei Bücher mit einer „mathematisch-orientierten Rechtschreibung“ auf den Markt gebracht. Ausgestattet mit Beamer und Bildern hält er regelmäßig Lesungen. Das nächste Gehirn-Jogging gibt es am Dienstag, 10. März, in der Volkshochschule Schenefeld.

Was kann man sich unter dieser mathematisch-orientierten Rechtschreibung vorstellen? Wolfinger hat sich Wörter und Sätze vorgenommen und wo immer möglich die Buchstaben durch Zahlen und Mathe-Formeln ersetzt. Manches ist leicht verständlich – und manches braucht Köpfcchen. So wird aus dem Bruch $\frac{W}{8}$ das Wort Wachtel (von W Achtel). Aus (latschen)² werden die Quadratlatschen. Und aus $Ox8$ der Satz „Oma lacht“ (O mal acht). „Ich hatte das Gefühl, ich müsste meine Vorlesungen aufpeppen, und hatte so 500 bis 600 Begriffe gesammelt“, sagt Wolfinger. „2012 habe ich das erste Buch herausgebracht.“ Aber nicht nur mit Zahlenknobelei: „Mein



Kleine Comics: Illustrator Sascha Wolfinger hat zu den Formeln Bilder entwickelt.

GRAFIK: SASCHA WOLFFINGER



Der Halstenbeker Bernd Wolfinger hat drei Bücher mit Sätzen aus Matheformeln geschrieben – eines davon in Englisch. Seine Lesung an der VHS Schenefeld ist kostenfrei. FOTO: FELISA KOWALEWSKI

Sohn Sascha ist Illustrator und hat zu jeder Seite eine Zeichnung gemacht. Das ist eine richtig runde Sache.“ Die kleinen Comics werden bei seinen Lesungen an die Wand projiziert.

Inspiziert wurde Wolfinger zu seiner mathematischen Rechtschreibung unter anderem von der Korrespondenz des Schriftstellers Voltaire mit Friedrich dem Großen: Der Preußenkönig schickte einst eine Einladung zum Essen im Schloss Sanssouci – ausgedrückt nur durch eine Bruchrechnung. Etwas einfacher zu verstehen ist Heinz Erhardts Gedicht „Der Pv“ mit dem Zusatz „Lies und sprich Pfau“. „Ich habe schon immer gern Wortspiele gemacht und erfunden“, erläutert Wolfinger. Besonders gut klappt das in der freien Natur, zum Beispiel beim Ski-Langlauf. „Ich bin immer mit einem Stift unterwegs“, sagt er. „Bis zum Nachmittag habe ich dann zehn neue Begriffe.“ Auch der Krupnder See eignet sich hervorragend zum Denken. Dort

entstanden einige Namens-Anagramme für Freunde und Bekannte, so wie sein eigenes Pseudonym Rolf Windenberg.

Mit seinen Büchern ist Wolfinger hauptsächlich im Umkreis von Pinneberg unterwegs. Als Wissenschaftler ist er jedoch international bekannt. Mehr als 200 wissenschaftliche Publikationen hat

„Ich habe schon immer gern Wortspiele gemacht und erfunden.“

Bernd Wolfinger
Informatiker und Autor

er veröffentlicht. „Ich war in Deutschland einer der ersten, die sich mit Rechnernetzen beschäftigt haben“, berichtet er. 1981 wurde er mit 30 Jahren Professor an der Universität Hamburg und blieb dort bis zu seiner Pensionierung. In Forschungsemestern arbeitete er jedoch unter anderem auch 1985 für ein halbes Jahr am IBM Forschungszentrum in Yorktown Heights (New York)

sowie 1991 und 1996 am International Computer Science Institute in Berkeley (Kalifornien). „In meinen Forschungsemestern bin ich immer ins Ausland gegangen. Ich hatte das Gefühl, ich muss mich weiterbilden“, erläutert Wolfinger. Geforscht hat er unter anderem im Bereich Echtzeit-Kommunikation – als das auf dem Markt noch in weiter Ferne war. „Ich war beteiligt an einer der ersten Publikationen, die Streaming vorgeschlagen hat. Das war damals noch eine neue Idee, da war das Internet noch in den Anfängen.“ Die Entwicklung auf dem Gebiet war rasant. „Wenn die Geschwindigkeit beim Auto so zugenommen hätte wie beim Datentransfer, dann würde man heute innerhalb von Sekundenbruchteilen um den Äquator fahren“, rechnet Wolfinger.

Das spielt bei seinen Lesungen keine Rolle. Er hat für jeden etwas dabei – auch für die, die von Mathe so gut wie keine Ahnung haben. Wolfinger verspricht: „Manche sagen, mit

Mathe haben sie gar nichts zu tun, aber nach zehn Minuten sind sie voll dabei.“ Der Schwierigkeitsgrad steigert sich dabei im Laufe des Abends. „Es gibt Geniale, die verstehen alles, und manche verkraften nur den Anfang“, scherzt Wolfinger. Er hat natürlich die Lösungen und eine Begründung parat.

>Der Mitmach-Vortrag „Gehirn-Jogging basierend auf der mathematisch-orientierten Rechtschreibreform“ am 10. März startet um 19 Uhr in der VHS Schenefeld, Osterbrooksweg 36. Eintritt frei. Anmeldungen: www.vhs-schenefeld.info.

ZUR PERSON

Bernd Wolfinger

Bernd Wolfinger wurde 1951 in Pforzheim geboren. 1970 nahm er sein Studium der Mathematik in Karlsruhe auf, ging 1973/74 für den Master nach Lyon (Frankreich). 1975 absolvierte er sein Diplom. Anschließend promovierte er in Informatik, 1981 wurde er Professor an der Universität Hamburg. Wolfinger ist verheiratet und hat zwei Kinder. Außer der Wissenschaft gehört Tischtennispielen zu seinen Leidenschaften. fko

Rettung aus Rellinger Schlammloch: Achtjähriger steckt fest

RELLINGEN Da dürften die Retter gestaunt haben: „Kind steckt im Schlamm fest“ lautete die Alarmierung für die Freiwillige Feuerwehr Rellingen am Dienstag um 18.25 Uhr. Im Baumschulweg war laut Feuerwehr ein achtjähriger Junge in ein Schlammloch geraten. Er steckte bis zur Hüfte fest und konnte sich nicht mehr selbst befreien. Für die Retter begann ein schwieriger Einsatz.

Wie Bernd Kirschke, Presseswart der Rellinger Wehr, auf Nachfrage unserer Zeitung berichtete, versuchten die Einsatzkräfte zunächst, den Jungen freizuschaukeln.

Das gelang jedoch nicht, da der Achtjährige stets wieder zurückschruckte.

Mit Hilfe von Teilen einer Leiter, Holzbohlen, einem Spineboard sowie durch vorsichtiges Freispülen mit einem S-Rohr und jeder Menge „Manpower“ konnte das Kind schließlich befreit werden. Der Junge wurde anschließend dem bereitstehenden Rettungsdienst übergeben. Zu seinem Zustand sowie möglichen Verletzungen konnte die Feuerwehr zunächst keine Angaben machen. Doch laut Zugführer Norbert Heydorn, der vor Ort an dem Einsatz beteiligt

war, habe der Achtjährige im Rettungswagen bereits wieder gelächelt. Unbekannt ist, warum er sich in dem Bereich, in dem derzeit Erdarbeiten für den Bau von Gewächshäusern stattfinden, aufgehalten hat.

Insgesamt waren an dem Einsatz 25 Mitglieder der Feuerwehr Rellingen beteiligt. Nach der erfolgreichen Befreiungsaktion stand für sie noch weitere Arbeit an: Sie mussten sich und das Material reinigen. Das dauerte laut Kirschke einige Zeit, so dass der Einsatz für die Kameraden erst gegen 20 Uhr beendet war. dic

CDU will Schülern bei Berufswahl helfen

RELLINGEN „Rellingen goes Future“, so hat die CDU-Fraktion der Gemeinde einen Vorschlag zur Berufswahlhilfe für Schüler genannt. In einem Antrag für den kommenden Hauptausschuss heißt es: „Wir möchten in Rellingen ein Projekt starten, bei dem unter Teilnahme von Rellinger Firmen, Schülern der hiesigen Schulen, Verwaltung und Politik Lösungen erarbeitet werden, um Schülern eine Orientierung für ihre spätere Berufswahl zu geben, sowie für Firmen die Möglichkeit schaffen, den Bedarf an Fachkräften aus Absolventen der Rellinger Schulen zu rekrutieren.“ Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 23 Jahren sollen mit ehrenamtlichen Managern gemeinsam an Themen der Firmen arbeiten, so die Idee der CDU. Im Hauptausschuss am Dienstag, 3. März, soll ab 19 Uhr im Rellinger Rathaus, Hauptstraße 60, darüber beraten werden. Weitere Themen sind der Sachstand zum Ortsentwicklungskonzept sowie das Verfahren zur Besetzung der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten. Wie berichtet, geht die jetzige Gleichstellungsbeauftragte Dorathea Beckmann im September in Rente. fko